



SPORT RUNDSCHAU

TSV WANDSETAL HAMBURG V. 1890 E.V.



9. Osterlehrgang mit Owe
Rossen & Kalle Ladehoff

SEITE 12



Hamburger Einzel- und
Mannschaftsmeisterschaften

SEITE 18



Die Saison ist fast vorbei

SEITE 24

AUSGABE 2/18

Optiker
Kelb

040 - 68 53 27

Brillen
...für
jeden
Sport



Der Augenoptiker am Wandsbeker Markt

NEWS

- 3 Inhaltsverzeichnis / Geschäftsstelle / Impressum
- 4 Der Vorstand informiert
- 5 Jugendrat
- 6 Öffentlichkeitsarbeit
- 9 Personen stellen sich vor

SPORTBERICHTE

KAMPFSPORT

- 10 Lehrgang in Semmerin (*Shinson-Hapkido*)
- 12 9. Osterlehrgang mit O. Rossen & K.-H. Ladehoff (*Karate*)
- 13 Das letzte Jahr, ein Resumé (*Karate*)
- 13 Lehrgang mit Iain Abernethy in Laatzen (*Karate*)
- 15 Wandsetaler Ringer holen Titel bei offener Mitteldeutscher Meisterschaft in Luckenwalde (*Ring*)

LEICHTATHLETIK

- 16 Hamburger Leichtathletik Hallen-Frühjahrsmeisterschaften
- 17 Wandsetaler Runde

TURNEN

- 18 Hamburger Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften
07./08.04.2018

BALLSPORT

- 20 Du suchst eine Volleyballmannschaft? (*Volleyball*)
- 20 Der Aufstieg war nicht eingeplant (*Tischtennis*)
- 21 Bericht aus der Tennisabteilung (*Tennis*)
- 23 FuJu räumt auf! (*Fußballjugend*)
- 24 Die Saison ist fast vorbei (*Fußball - 1. Herren*)
- 26 Mehr „Punktlandung“ geht nicht! (*Fußball - 1. Alte Herren*)
- 28 Mal wieder ein Lebenszeichen ... (*Fußball - 1. Senioren*)

INTERN

- 31 Großes Ostereiersuchen
- 32 Jugendförderfeld des TSV Wandsetal
- 33 Geburtstage
- 34 Weiteres
- 35 Kontakt

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE



Die Geschäftsstelle bleibt vom 16. Juli bis zum 10. August geschlossen!

- Wir wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien eine schöne Zeit, gute Erholung und freuen uns auf ein Wiedersehen. -

KONTOVERBINDUNGEN

Bankkonto: Hamburger Volksbank eG, IBAN: DE87 2019 0003 0051 1500 26, BIC: GENODEF1HH2
Spendenkonto: Hamburger Volksbank eG, IBAN: DE60 2019 0003 0051 0442 00, BIC: GENODEF1HH2

IMPRESSUM

Herausgeber: TSV Wandsetal Hamburg von 1890 e.V. (V.i.S.d.P.) © 2018 TSV Wandsetal Hamburg von 1890 e.V.
Stephanstraße 5, 22047 Hamburg

Auflage: 1.000 Exemplare

Redaktionsleitung: Sibylle Kronenwerth, pr@tsvwandsetal.de

Layout / Satz / Grafik: Sebastian Kronenwerth

Redaktionsschluss: Ausgabe 3/2018 - 1. August
Ausgabe 4/2018 - 1. November

Die Sport-Rundschau ist Informationsorgan des TSV Wandsetal. Die Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstands übereinstimmen. Der Bezugspreis ist bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktionsleitung.

Artikel bitte unter pr@tsvwandsetal.de einreichen!



Liebe Mitglieder,

Der Tod unseres ehemaligen Vorstandsmitglieds Dieter Roth hat uns alle schwer getroffen. Wir verlieren ein Mitglied, das bis zu seinem Ableben dem TSV Wandsetal treu gedient und den Verein seit Jahren unterstützt hat. An dieser Stelle unsere aufrichtige Anteilnahme an die Hinterbliebenen.

In diesem Jahr stand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung im Fokus. Nach langer Suche ist der Vorstand jetzt vollständig: Mit Sebastian Kronenwerth haben wir als 3. Vorsitzenden (Technischer Vorstand), einen guten Mitarbeiter, der unseren Verein schon eine ganze Weile lang kennt. Er wurde auf der Versammlung einstimmig von unseren Mitgliedern gewählt.

Mit Franziska Witt haben wir eine neue Jugendratsvorsitzende, die sich auf ihre Arbeit freut. Im Vorfeld konnte sie schon gewählt werden und wurde auf der Versammlung einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Franziska und Sebastian konnten sich schon im Frühjahr an der Vorstandsarbeit beteiligen und haben gute Beiträge geleistet. Meinen herzlichen Glückwunsch euch beiden zur Wahl und viel Erfolg bei den zukünftigen Projekten im TSV Wandsetal!



Viele von Euch kennen mich als den Integrations- und Inklusionsbeauftragten oder der Abteilungsleitung von Karate. Mit Freude übernehme ich die neue, mir übertragene Aufgabe als 3. Vorsitzender im Vorstand. Einen Nachfolger für meine Integrationsaufgaben gibt es bereits, Benjamin Federspiel wechselte Anfang Mai von der Geschäftsstelle in die Funktion als Integrationsbeauftragter.

Damit unsere Sportrundschau regelmäßig veröffentlicht werden kann, hat ab sofort Sibylle Kronenwerth die Redaktionsleitung übernommen, auch hier wünsche ich viel Erfolg.

Im sportlichen Bereich könnte ich viele verschiedene Sportabteilungen nennen, die gute Arbeit leisten und die mich stolz machen, Wandsetaler zu sein – hier nur ein paar Informationen:

Der boomenden Turnerabteilung, die alle Hände voll zu tun hat, wünsche ich weiterhin eine gute Hand. Ihr macht wirklich wichtige und kompetente Arbeit für die Zukunft unseres Vereins.

Ich freue mich über zwei neue Gruppen für unsere jüngsten Sportler in den Altersklassen 5 bis 7 Jahre. In der Karate- und Leichtathletikabteilung können Kinder dieser Altersgruppe ab sofort am Training teilnehmen.

Ebenso eine Freude zu sehen ist es, wie unsere Fußball-Liga-Mannschaften sich entwickelt haben. Beide Mannschaften sind auf einem sehr guten Weg. Beide Mannschaften spielen in der Kreisklasse, die Mannschaft 2 liegt auf dem vierten Platz, bei der 1. Liga um den Trainer Sascha Wentzien sieht es nach einem Aufstieg in die Bezirksliga aus (zurzeit Platz 1). Meinen herzlichen Glückwunsch dafür!

Auch unsere Fußballjugend orientiert sich nach vorn – im Team von Marlitt Petri, Marcus Hein und der neuen Leitung Mehmet Akkus werden in den nächsten Monaten viele positive Veränderungen erfolgen.

Ich wünsche euch eine schöne sportliche Zeit,

Euer Jürgen Meins

1. Vorsitzender - Sportlicher Vorstand

Während ich seit Oktober letzten Jahres dem Vorstand in kaufmännischen Belangen zuarbeitete, ist der technische Bereich für mich neu und benötigt noch einige Zeit der Einarbeitung. Ich freue mich, dies mit Jürgen Meins zusammen angehen zu können, der im vergangenen Jahr dieses Aufgabengebiet mit übernommen hat.

In den letzten Wochen und Monaten gab es sehr viel Kritik am Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. An diesem Schwerpunkt arbeite ich seit meiner Wahl und hoffe, hier auch Erfolge für den Verein erzielen zu können.

Für das mir von Euch entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich herzlich bedanken,

Euer Sebastian Kronenwerth

3. Vorsitzender - Technischer Vorstand



Als neue Jugendratsvorsitzende möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen eurerseits, dass ich diese Aufgabe im Verein wahrnehmen kann, herzlich bedanken. Ganz alleine bin ich mit dieser Aufgabe nicht, dies soll zukünftig als Team erfolgen. Zum einen steht so mehr Arbeitskraft zur Verfügung um Vorhaben auch tatsächlich umzusetzen, zum anderen entsteht hierdurch auch eine gewisse Redundanz.

Herzlich möchte ich mich an dieser Stelle bei Mark und Bela bedanken, die bereits jetzt dem Team des Jugendrats angehören und zukünftig aktiv ihre Nuancen in der Arbeit mit der Vereinsjugend setzen werden. Weitere Namen von Personen die ggf. mitarbeiten möchten, sind bereits gefallen, diese müssen aber noch angesprochen werden. Solltet ihr Interesse an der Arbeit im Jugendrat haben, meldet euch bitte direkt bei mir (f.witt@tsvwandsetal.de) – ich würde mich über eure Unterstützung freuen!

Die Förderung der Vereinsjugend sollte mit einer der höchsten Prioritäten im Verein behandelt werden. Neben dem sofort sichtbaren Zweck, Kinder und Jugendliche zu motivieren, bei uns Sport zu betreiben, haben wir auch eine soziale Aufgabe und letztlich stellt die Jugend von heute die Zukunft von morgen dar. In diesem Zusammenhang möchten wir als Jugendrat die Jugendarbeit in den Abteilungen unterstützen.

Interessant ist sicherlich auch, was ihr in Zukunft mit mir zu erwarten habt. Ein besonderes Anliegen von mir ist, dass die traditionellen Vereinsveranstaltungen wie das Ostereiersuchen und der Laternenumzug weiter fortgesetzt werden und über kurz oder lang wieder ein Sommerfest stattfindet. Viele weitere Ideen stehen bereits im Raum. Sobald diese spruchreif sind, werde ich sie euch mitteilen.

Andere Punkte, die aus meiner Sicht Beachtung erhalten sollten, sind, dass die vorhandenen Sportangebote für die Kinder und Jugendlichen fortgeführt werden. Wir sollten aber in aller Ruhe evaluieren, ob wir Lücken für bestimmte Altersklassen haben und dann gemeinsam überlegen, wie wir dem entgegenwirken können. Natürlich spielen formale Anforderungen im Zusammenhang mit Kinder- und Jugendarbeit ebenso eine wichtige Rolle.

Positiv ist, dass in den letzten Monaten zwei neue Sportgruppen für Kinder aufgebaut werden konnten. So wurde in der Leichtathletik die Kindergruppe (9 bis 15 Jahre) wieder aktiviert und umfasst derzeit mehr als 20 Kinder. In der Karateabteilung wurde mit dem Beginn des Jahres ebenso eine Kindergruppe (6 bis 9 Jahre) aufgebaut. Hier ist erfreulich zu sehen, dass trotz des Images einer Randsportart immerhin bereits 18 Kinder vertreten sind.

Zudem gibt es Ambitionen, eine Kinderkarategruppe für die Altersgruppe ab 10 Jahren und eine Kindergruppe beim Ringen aufzubauen. Für beide Gruppen gibt es Wartelisten, um den Trainingsbetrieb ab einer Mindestteilnehmerzahl möglichst zeitnah aufzunehmen.

Bei Vorschlägen, Ideen, Wünschen, Anregungen oder Fragen könnt ihr euch gerne an jugendrat@tsvwandsetal.de wenden.

Ich freue mich auf die Arbeit im Verein,

Eure Franziska

Jugendratsvorsitzende
(Franziska Witt)



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Öffentlichkeitsarbeit ist ein Dauerthema im TSV Wandsetal, nicht weil es so gut funktioniert, sondern weil diesbezüglich Vieles zu Recht kritisiert wurde. In den vergangenen Monaten hat sich das zugespitzt. Vieles rund um die Webseite und die Rundschau ist beispielsweise nicht so gelaufen, wie es hätte laufen sollen. Das sind lediglich zwei der vielen Themen, aber eben jene, die sofort von allen Mitgliedern und interessierten Neumitgliedern wahrgenommen werden.

Das Thema Öffentlichkeitsarbeit wurde nach und nach nach oben eskaliert und wird nun seit Mitte April aktiv vom Vorstand bearbeitet. Was haben wir vor? – Der Prozess einer Umstrukturierung wurde in drei Arbeitsphasen aufgeteilt:

1. Arbeitsphase

<i>Beginn:</i>	Sofort (Mitte April)
<i>Ziele:</i>	Die notwendigsten Dinge im Bezug auf die Öffentlichkeitsarbeit sollen fortgeführt werden, etwaige vertragliche Verpflichtungen eingehalten werden. Durch den Wegfall von drei Personen, die dies aktiv betreut haben, muss ab sofort jemand Neues diese Aufgaben übernehmen, ggf. auch kommissarisch, bis eine abschließende Lösung gefunden wurde.
<i>Ergebnisse:</i>	<p>Änderungen der Zuständigkeiten haben es teilweise schwer gemacht, verlässliche Ansprechpartner zu nennen. Dem konnten wir entgegenwirken, indem ein Funktionspostfach eingerichtet wurde.</p> <p>Ab sofort können alle Anliegen rund um die Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere der Rundschau und der Webseite an pr@tsvwandsetal.de gesendet werden.</p> <p>Alle zuständigen Personen haben Zugriff hierauf. Bei Änderung der Zuständigkeiten, werden auch zukünftig die entsprechenden Funktionsträger auf das Postfach zugreifen können. Zur Koordination für alles rund um die Rundschau konnten wir Sibylle Kronenwerth gewinnen. Im ersten Schritt geht es darum, die kommende Zeitung fristgerecht erscheinen zu lassen und bekannte Fehler abzustellen. Sie und der Vorstand sichern gemeinsam das Einstellen von Artikeln und Änderungswünschen an der Webseite zu - bis zur Klärung der Zuständigkeiten.</p>
<i>Status:</i>	Abgeschlossen

2. Arbeitsphase

<i>Beginn:</i>	Anfang Mai
<i>Ziele:</i>	<p>Es ist sicherzustellen, dass unsere Rundschau zukünftig wieder regelmäßig erscheint. Der Redaktionsschluss ist so zu setzen, dass alle Artikel in ein Korrektorat gehen können und noch genügend Zeit besteht, in Kontakt mit den Abteilungen zu treten, um etwaige Nachfragen zu den Artikeln zu klären oder bei Bedarf weiteres Bildmaterial einzuholen. Es soll darauf geachtet werden, dass Abteilungen, die zum Beispiel aus Platzgründen keinen Artikel veröffentlichen konnten, in der kommenden Ausgabe bevorzugt behandelt werden.</p> <p>Zu klären ist, ob die Rundschau wieder im Ehrenamt übernommen werden kann und wie Redundanzen in der Zuständigkeit aufgebaut werden können. Können die Aufgaben unseres Dienstleisters (Layout, Design, Satz) ebenso durch das Ehrenamt abgedeckt werden?</p> <p>Rund um die Webseite ist ein Kompetenzteam, bestehend aus mindestens zwei, maximal aber drei Personen, aufzubauen. Zugriff gibt es aufgrund der Haftbarkeit und des neuen Datenschutzgesetzes außer für diesen Personenkreis für keine weiteren Personen. Für die Pflege der Facebook-Seite und die Weiterreichung unserer Artikel an das Wochenblatt ist nach Möglichkeit dieses Team zuständig.</p> <p>Vom Gesetzgeber her müssen wir einen Datenschutzbeauftragten benennen, welcher unter anderem auch in die Öffentlichkeitsarbeit involviert werden muss, um Veröffentlichungen auch von Seiten des Datenschutzes zu begutachten. Im Optimalfall finden wir zwei Personen im Ehrenamt für diesen Schwerpunkt.</p>
<i>Ergebnisse:</i>	Bereits ab dieser Ausgabe der Rundschau wird diese zukünftig vom Verein komplett selbst erstellt und lediglich die fertigen Druckdaten zur Druckerei gegeben. Sibylle Kronenwerth bleibt uns als Redaktionsleitung erhalten. Die bisherige Lösung mit dem externen Dienstleister und unseren Personalkosten (ausschließlich für die Zeitung) haben einen Jahresbetrag ausgemacht, der trotz der Einnahmen durch die Inserate immense Zuzahlung durch den Verein benötigte. Mit der jetzigen Lösung müssten wir ab sofort weitestgehend kostendeckend arbeiten können.

<i>Ergebnisse (Fortsetzung):</i>	Um dem Thema Datenschutz zukünftig gerecht zu werden, haben zwei Personen eine Infoveranstaltung hierzu beim HSB besucht. Im Anschluss wurde eine Arbeitsgruppe, bestehend aus vier Personen, eingesetzt, welche sich mit den gesetzlichen Bestimmungen auseinandersetzt und die nötigen Schritte erarbeitet, um zukünftig nach der neuen Datenschutzverordnung im Verein agieren zu können. Hier gibt es klare gesetzliche Vorgaben, die umgesetzt werden müssen!
	Die Klärung der Zuständigkeiten der Webseite, der Facebook-Seite und des Kontakts zum Wochenblatt sind noch in Bearbeitung. Bis dahin versucht der Vorstand zusammen mit Sibylle Stück für Stück an der Webseite zu arbeiten, auch um die einzelnen Abteilungen hervorzuheben.
<i>Status:</i>	In Bearbeitung

3. Arbeitsphase

<i>Beginn:</i>	Nach Abschluss der 2. Arbeitsphase / bei Bedarf
<i>Ziele:</i>	Bereitstellen von Werbematerialien für Veranstaltungen, bei denen wir Infotische haben. Hier fällt beispielsweise rein: Kaufen einer Dropflag, einiger Pullover und Poloshirts mit TSV Wandsetal-Logo für Mitarbeiter, Druck von Flyern. Teilnahme am AmazonSmile Programm. Hierdurch kann ein Benutzer dem TSV Wandsetal als gemeinnützige Aktion mit jedem Einkauf bei Amazon eine Spende zukommen lassen. Einmal eingestellt werden 0,5 Prozent des Einkaufswerts an den Verein gespendet. Inserieren von Werbeanzeigen bei Google. Evaluation, was sonst noch möglich bzw. auch von Abteilungen erwünscht ist.
<i>Ergebnisse:</i>	Bei Google sind wir seit kurzem für das Non-Profit-Programm registriert. Google bietet unserem Verein an, monatlich Werbung im Umfang von 10.000 US-Dollar kostenfrei zu schalten. Für konkret diese Aktion wurden wir noch nicht abschließend freigeschaltet. Für das AmazonSmile Programm wurden wir freigeschaltet, ein entsprechender Link zur Teilnahme ist auf unserer Startseite online.
<i>Status:</i>	Teilweise in Bearbeitung

Seit Anfang des Jahres werden Webseiten, die keine mobile Ansicht unterstützen, in der Google-Suche deutlich schlechter bewertet. Die Folge ist, dass die Platzierung bei einer Suche so negative Auswirkungen haben kann, dass eine Seite unter Umständen nicht sofort gefunden wird. Gleiches gilt, wenn eine Seite nicht mit einem Zertifikat abgesichert, also per https aufrufbar, ist. Beides war nicht gegeben, zudem war es schwierig, bestimmte Änderungen an der Webseite schnell umzusetzen. Teilweise musste hierfür immer um Unterstützung eines Admins gebeten werden und vieles ging nicht einfach zu realisieren. Sicherheitsupdates mussten ebenso durch den Admin eingespielt werden.



DER BEGINN UNSERER ÜBERARBEITETEN WEBSEITE

Alle Probleme wurden bereits Ende letzten Jahres angegangen, indem wir inzwischen den Anbieter gewechselt haben. Dieser stellt uns ein entsprechendes Content-Management-System zur Verfügung, welches so einfach zu bedienen ist, als würde man in Word einen Text schreiben. Der Anbieter selbst spielt sämtliche Sicherheitsupdates ein, die Seite hat Design für Smartphones und Tablets, ist per Zertifikat abgesichert und ein zusätzlicher Admin wird auch nicht mehr benötigt. Was jetzt noch fehlt, sind viele Inhalte von Euch.



Unser Sortiment und unsere Dienstleistungen für alle sportlichen Herausforderungen

KNUTZEN WOHNEN



UNSER SORTIMENT FÜR IHR ZUHAUSE

Teppiche | Bodenbeläge | Gardinen & Sonnenschutz | Insektenschutz | Farben & Tapeten | Betten & Bettsysteme
Möbel & Accessoires | Wohndekoration

UNSER SERVICE FÜR IHR ZUHAUSE

Kompetente Wohnraumberatung
Konzepte | Aufmaß | Lieferung
Verlegearbeiten | Montage | Nähservice
Sonderanfertigungen | und vieles mehr

KNUTZEN WOHNEN GMBH

Ölmühlenweg 43 | 22047 HH-Wandsbek
Telefon 040 / 69 42 040 | www.knutzen.de

Bentien Söhne

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen

Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
Persönliche Beratung und Betreuung – auf Wunsch Hausbesuch

Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier

Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur

Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

WEITERBILDUNG

Abbildung Fitness/ Gymnastik Dienstag von 19.00-20.30 Uhr



Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek)
Tel. 040 - 68 60 44

Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt)
Tel. 040 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de • Tag & Nacht erreichbar 040 - 68 60 44



Hallo liebe Wandsetaler,

seit dem 09.04.2018 bin ich, Mehmet Akkus (41), als Jugendleiter der Fussballjugendabteilung tätig. Einige von Euch haben mich bereits bei der kurzen Vorstellung während der Jahreshauptversammlung kennen gelernt.

Ursprünglich komme ich vom Niederrhein und lebe seit 2009 in Hamburg. Seit April 2016 betreue ich die heutige 1.C-Jugend als Fussball-Trainer.

Die Jugendleitung besteht aus einem dreiköpfigen Team, in dem wir uns die anstehenden Aufgaben teilen werden. Zu diesem Team gehören neben mir noch Marlitt Petri und Marcus „Heino“ Hein.

In unserer Arbeit für die Fussballjugend (FuJu) wollen wir eine positivere Wahrnehmung in der Außendarstellung schaffen. Dazu bedarf es Umstrukturierungen innerhalb der FuJu.

Wir werden mit dem neuen Kunstrasenprojekt, welches essenziell für die gesamte Fussballabteilung und auch den Gesamtverein ist, sicherlich unsere Attraktivität und den Zulauf steigern.

Durch diesen positiven Wandel, welcher in mehreren Schritten erfolgen wird, wollen wir für gesundes Wachstum und für entsprechende Nachhaltigkeit sorgen. Wir sind guter Dinge, dies mit der Unterstützung von Euch allen hinzubekommen! Falls ihr Fragen und Anregungen habt, könnt ihr mich gerne unter m.akkus@tsvwandsetal.de kontaktieren.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und bedanke mich für Euer Vertrauen.

Euer **Mehmet**
Fußballjugendleitung



Hallo!

Ich bin Melanie Siemt (23) und die neue Abteilungsleiterin im Bereich Volleyball. Seit dem ich 14 bin, spiele ich Volleyball und nun seit bereits 7 Jahren bei den 1. Damen des TSV, mit denen ich gemeinsam schon viele Erfolge feiern konnte.

Derzeit studiere ich an der Universität Hamburg Lebensmittelchemie und habe voraussichtlich im nächsten Jahr meinen Abschluss.

Das Amt der Abteilungsleiterin habe ich übernommen, da ich zum Fortbestand unserer Abteilung beitragen möchte. Ich freue mich sehr auf diese Herausforderung und möchte gleichermaßen auf unsere aktuelle Situation hinweisen: Wir bestehen zum jetzigen Zeitpunkt aus zwei Damenmannschaften und einer Herrenmannschaft. Wie ihr sicherlich bemerkt, fehlt uns der Nachwuchs und das leider nicht nur in unserer Sparte. Dies zu ändern ist mir persönlich ein großes Anliegen.

Des Weiteren liegt mein Augenmerk darauf, nicht nur die Gemeinschaft in der Volleyballabteilung zu fördern, sondern auch die Gemeinschaft zwischen den anderen Abteilungen im Verein. Denn eine starke Gemeinschaft ist das, was einen Verein ausmacht.

Ich freue mich auf zukünftige Projekte und eine gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Bei Fragen und Interesse könnt ihr euch jederzeit gerne bei mir melden!

Mit sportlichem Gruß
Melanie Siemt



SHINSON HAPKIDO LEHRGANG IN SEMMERIN

- Annette Schober -



Im April draußen trainieren? Ist das so eine gute Idee? Trotz einiger Bedenken haben sich drei Mitglieder aus unserer Sparte für einen Shinson Hapkido-Lehrgang an einem langen Wochenende im April angemeldet. Und wir wurden mit bestem Wetter und einer einmalig schönen Atmosphäre belohnt. Aber der Reihe nach:

Der Lehrgang fand in Semmerin statt, einem kleinen, 60 Einwohner zählenden Dorf in Mecklenburg-Vorpommern. Dort gibt es in einem ehemaligen Gasthof eine Shinson Hapkido-Schule (Dojang), die von einem Meister (Sabonim Christopher Albinus) betrieben wird. Der Lehrgang wurde von einer Meisterin (Sabonim Sigrid Bujak-Blecher) aus Hamburg und zwei Busabonim ausgerichtet. Mit ca. 25 Teilnehmern war er recht gut besucht und richtete sich an Schüler, die mindestens die Mittelstufe erreicht haben. Dazu gehörten Dirk und ich mit unseren blau-rotten Gürteln; Monica ist mit ihrem braunen Gürtel schon sehr viel weiter. Es waren auf dem Lehrgang dann überwiegend braune und

schwarze Gürtel zu sehen, aber wir haben uns tapfer gehalten.

Die erste Trainingseinheit gab es noch am Freitagabend, gefolgt von einem gemeinsamen Essen und anschließendem Theorie-Unterricht. Dabei konnten wir einiges über Meridiane und ihre Verläufe im Körper erfahren. Den Tag haben wir dann an einem Lagerfeuer ausklingen lassen.

Der nächste Morgen startete mit einem kurzen Lauf und Gymnastik. Das Training nach dem Frühstück konnten wir draußen auf einer Wiese bei allerbestem Wetter machen. Einziger Nachteil: Die Fußsohlen sind auch drei Tage nach dem Lehrgang immer noch schwarz. Wer da mal einen guten Tipp hat – her damit! Wasser, Seife und eine Bürste helfen schon mal nicht...

Am Nachmittag wurden wieder fleißig Techniken geübt. In den Pausen haben wir das Leben genossen. Der wunderbar entspannten Stimmung von diesem Ort konnte sich keiner entziehen und wollte das auch nicht. Wo selbst eine Katze, ein Hund und drei Hühner samt stolzem Hahn friedlich zusammenleben, kann man sich nur wohlfühlen.

Der Sonntagvormittag folgte dann wieder dem Rhythmus Laufen - Gymnastik – Frühstück – Training. Am Nachmittag gab es noch ein besonderes Training. Wer wollte, konnte sich an einem Bruchtest versuchen. Dirk hat dann auch prompt ein 2 cm starkes Brett mit einem Handaußenkantenschlag in zwei Teile zerlegt.

Mir wird auf jeden Fall der Rat von Sabonim Christopher in Erinnerung bleiben: „Die einfachen Sachen gut machen“.



Frank Kolodzick



Bäder und mehr...



Komplettbäder aus einer Hand

- *Sanitärinstallationen* ·
- *Dachreparaturen* ·
- *Kundendienst* ·
- *Notdienst* ·

Traberweg 15 · 22159 Hamburg
Telefon 696 45 556 oder 0170 47 51 464

FairPack Umzüge GmbH

Ihr fairer Partner für Umzugsbedarf und Zubehör

Qualitätsumzüge

Nah und Fern

Umzugskartons

Möbellager

Kompromisslos günstig

unverbindliche kostenlose Preisangebote

Vermietungen-Transporte-Betriebsverlegungen-Möbelmontagen

Tel.: 697 903 55

www.fairpack-hamburg.de

Hamburg-Barmbek
Bramfelder Str. 111

Du findest uns auf 

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr.: 8:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 9:00 – 13:00 Uhr

9. OSTERLEHRGANG MIT OWE ROSSEN UND KARL-HEINZ LADEHOFF

- Mike Stengel & Sibylle Kronenwerth -

Viele verbringen die Ostertage ja eher ruhig und entspannt. Einigen Karateka aus Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein ist das eher zuwider. Und da dies bekannt ist, lud Karl-Heinz Ladehoff (3. Dan) zusammen mit Owe Rossen (5. Dan) zum jährlich stattfindenden Osterlehrgang in Hamburg-Wandsbek ein. Nach dem gemeinsamen Aufwärmen standen bei Owe Rossen nach dem Kihon die Kata Chinto auf dem Programm.

Die exakte Ausführung aus der Mitte des Körpers wurde neben dem Embusen in der ersten Einheit geübt. In der zweiten Einheit wurden Teile der Chinto als Kaisetsu/Bunkai am Partner geübt. Hier zeigte Owe Rossen, dass seine Interpretation und Ausführung der Kata durch Bewegungen aus der Körpermitte sehr gut am Partner anwendbar sind.

Am zweiten Tag begann das Training mit dem gemeinsamen Aufwärmen und eine Weiterführung des Kihon und Kihon Kumite an. Nach einer kurzen Pause wurde sich dann intensiv mit dem Thema Tanto-Tori auseinander gesetzt. Wie am ersten Tag, legte Owe Rossen viel Wert auf die korrekte Ausführung aus der Körpermitte. Hier zeigte er eindrucksvoll, dass Hebeltechniken nicht unbedingt schmerzhaft sein

müssen – das kann ja jeder – sondern eher über die Gesetze der Biomechanik effektiver funktionieren.

Sehr erfreulich war, dass eine ganze Reihe von Weißgurten am Osterlehrgang teilnahm – der frischeste ist gerade seit wenigen Wochen dabei. Diese Zielgruppe und die übrigen Kyu-Grade wurden immer mal wieder in Extra-Einheiten von Karl-Heinz Ladehoff trainiert. Kata Bunkai (Anwendung der Pinan Nidan) sorgte für viele Aha-Erlebnisse bei den Anfängern, was sich positiv auf die Ausführung der Techniken auswirkt. Darüber hinaus wurden die ersten drei Sanbon Kumites geübt – mitunter an verschiedenen Partnern. Natürlich gab es auch viele Einheiten, in denen alle zusammen trainiert haben.

In den Pausen konnten sich alle Teilnehmenden mit belegten Brötchen, Kuchen, Salaten und Obst stärken, außerdem standen Kaffee und Wasser zur Verfügung.

Alles in allem waren beide Tage rundum gelungen. Für das zehnjährige Jubiläum des Osterlehrgangs im nächsten Jahr sind wir bereits voll in der Planung, damit dieser ebenso zu einem ganz besonderen Erlebnis wird.



DAS LETZTE JAHR, EIN RESUMÉ

- Sebastian Kronenwerth -

Es ist schon sehr lange her, dass ein Artikel unserer Abteilung in der Rundschau berücksichtigt wurde - alles Nennenswerte zu berichten, würde hier deutlich den Rahmen sprengen. Mit sehr viel Aufwand, aber auch Spaß haben wir die Mitgliedszahlen unserer Abteilung in den vergangenen 12 Monaten verdoppeln können. Die Erwachsenenabteilung hat einen Zuwachs erhalten, wie wir es in den ganzen Jahren zuvor in der Summe nicht erfahren haben. Besonders erfreulich ist, dass wir genügend Kinder auf der Warteliste zusammenbekommen haben, um ein neues Trainingsangebot für die Altersgruppe von sechs bis neun Jahren ins Leben zu rufen. Ganz langsam erreicht diese Gruppe bereits ihre Kapazitätsgrenzen, einige wenige Restplätze gibt es allerdings noch.

Der Zusammenhalt unter den Erwachsenen hat aus meiner Sicht eine ganz besondere Würdigung zu erfahren. So trifft man unserer Gruppe nicht nur immer häufiger im Wandsetaler an, nein, wir hatten beispielsweise auch eine sehr schöne Weihnachtsfeier. Im März wurde Teamgeist gezeigt bei der gemeinschaftlichen Reinigung unserer 200 m² Kampfsportmatten. Da sie alle eine Vorder- und Rückseite haben, mussten insgesamt 400 m² mit einem Spezialreiniger behandelt werden. Mit Musik und einem spontanen Grillen in der Mittagszeit haben wir die Anstrengungen mit viel Spaß überstanden.

Vor kurzen hat unser *Social Event Management-Team* neue Aufgaben im Verein übernommen, wodurch ein personeller Wechsel anstand. Die neuen Verantwortlichen haben mit viel Elan ihre Arbeit begonnen. Ein einfaches Erbe wurde ihnen allerdings nicht überlassen; allein für dieses Jahr sind noch einige Aktivitäten für unsere Karatekas angedacht: Eine gemeinsame Fahrt nach England zu einem internationalen Wettkampf, die Wiedereinführung unseres alljährlichen Grillens und, ganz wichtig, unsere Weihnachtsfeier. Sowohl bei dem ehemaligen, als auch dem neuen *Social Event Management-Team* möchte ich mich herzlich für ihr Engagement danken.

LEHRGANG MIT IAIN ABERNETHY IN LATZEN

- Sebastian Kronenwerth -

Am Samstag, den 7. April war es soweit: Vier Karatekas aus dem TSV Wandsetal haben sich auf den Weg nach Hannover-Laatzten gemacht, um am Lehrgang mit Iain Abernethy teilzunehmen. Für uns alle war dies neu, kannten wir ihn bis dato ausschließlich von seinen DVDs, Youtube-Videos, seiner Webseite oder Erzählungen über ihn.

Sein großer Schwerpunkt ist die Anwendung von Techniken. So hat er zahlreiche interessante Interpretationen unserer Katas zusammengetragen und selbst neu interpretiert. Schwerpunkt des Lehrgangs sollten dieses Mal allerdings sogenannte Drills sein, einfach ausgedrückt Was-wäre-wenn-Szenarien. Wie reagiert, wenn eine Person mit einer bestimmten Karatechnik angreift, wie könnte man dies kontern und im Anschluss weiter agieren?

Insgesamt wurden 12 solcher Drills mit uns durchgespielt. Allesamt sind auch in den typischen Partnerübungen des Karates wiederfinden, was die Einordnung der Übungen in einen bekannten Kontext ermöglichte. Alles in allem war dies ein gelungener Lehrgang.



TROCKNUNG DER KARATEMATTEN
NACH DER REINIGUNG



LEHRGANG MIT IAIN ABERNETHY (MITTE)
- LÜNEBURGER UND TSV WANDSETALER KARATEKAS -

das **Töpper** -Team

- Bautischlerei • Holz- & Kunststofffenster
- Reparaturen • Einbruchssicherung

Hermann Töpper GmbH

Am Stadtrand 94-98 • Telefon: (040) 688 79 54 0

22047 Hamburg (Wandsbek) • Telefax: (040) 688 79 54 20

E-Mail: info@toepper-gmbh.de

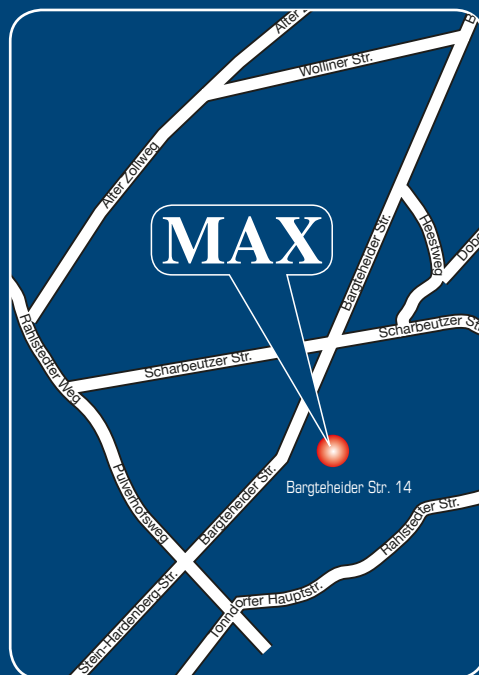
Ihr Partner für Reparatur und Service!



MAX

Tomas Kolodzick

- HU – Hauptuntersuchung
- AU – Abgasuntersuchung
- Unfallschäden • Autogas
- Reparatur + Inspektion
alle Kfz-Typen + Motorräder
- Klimaanlage-Service



**Mitglieder
des TSV
Wandsetal
erhalten bei
uns Rabatt!**



Bargteheider Str. 14 (B75) • 22143 Hamburg

Tel. (040) 677 05 05 • Fax 413 488 16 • autoservice-max@hamburg.de



WANDSETALER RINGER HOLEN TITEL BEI OFFENER MITTELDEUTSCHER MEISTERSCHAFT IN LUCKENWALDE

- Andreas Freier -



MITTELDEUTSCHER MEISTER IN KLASSE BIS 125 KG MOTJABA FARHANGPOUYA MIT TRAINER JABER GOLIVAND

Luckenwalde. Am 24. April fanden im Bundesleistungszentrum Luckenwalde bei Potsdam die diesjährigen Mitteldeutschen Meisterschaften im freien und im klassischen Ringkampfstil statt. Mit 116 Teilnehmern aus zehn Bundesländern und unterschiedlichsten Heimatländern wurde die Veranstaltung im Mekka des Ostdeutschen Ringkampfs zu einem überregionalen Fest des Sports.

Für den TSV Wandsetal waren Jaweed Sharifi (57kg), Ali Jahansouz (79 kg) und der Hamburger Meister Motjaba Farhangpouya (125kg) in freien Stil am Start. Neben dem Team von Trainer Jaber Golivand machten sich auch Sportler des Wandsbeker AC, SC Roland und ASV Hamburg auf den Weg, um sich der starken Konkurrenz zu stellen.

In den ersten beiden Kämpfen fegte Ali Jahansouz seine beiden Gegner, den Berliner Enes Batur und den Leipziger Max Lieber, jeweils mit 10:0 Punkten nach technischer Überlegenheit von der Matte. Im dritten Kampf lag er gegen den für den SV Thalheim in der Regionalliga startenden Maximilian Kahnt in Führung, als er sich eine Rippenprellung zuzog. Trotzdem gelang Ali ein Sieg mit 8:6 nach Punkten. Leider musste er den darauffolgenden Kampf gegen Julian Gebhard aus Unterföhring verletzungsbedingt abbrechen und verpasste so als Vierter knapp den Sprung aufs Podest.

Starke Gegner hatte auch Jaweed Sharifi vor sich. Nach beherzten Kämpfen belegte er am Ende Platz 4 und sicherte damit wertvolle Punkte für die Teamwertung

Motjaba Farhangpouya stand im ersten Kampf der Klasse bis 125kg dem in der Mannschaft des 1. Luckenwalder SC ringenden Schwergewichtler Ruslan Grigorian gegenüber und gewann knapp, aber souverän nach Punkten. Seinen zweiten Gegner Morteza Sheverinalasl vom RC Germania Potsdam beeindruckte er mit einer schnellen Führung von 8:0 Punkten. Dieser holte unter anderem mit einer Kopfschleuder bis zum Stand von 8:6 auf. Motjaba hielt dagegen, beherrschte seinen Gegner am Boden und gewann am Ende in einem spannenden und technisch sehenswerten Kampf mit 10:6 nach Punkten. Nach einem sicheren Punktsieg über Marvin Krüger aus Berlin stand Motjaba als würdiger Mitteldeutscher Champion fest.

In der abschließenden Vereinswertung belegte der TSV Wandsetal den 7. Platz von insgesamt 31 Vereinen, und war damit der erfolgreichste Hamburger Sportverein.:





HAMBURGER LEICHTATHLETIK HALLEN-FRÜHJAHRSMEISTERSCHAFTEN

- Jürgen Meins -

Nachdem schon die Anforderungen bei den Qualifikationswettkämpfen überstanden waren, konnten Mara Henze (W10 J.), Lea Baudisch (W11 J.), Darius Metzger (M10 J.), David Volk (M10 J.), Keno Zippel (M10 J.), Fabio Reincke (M11 J.) und Milian Volk (M12 J.) sich auf den Meisterschaftstag konzentrieren.

Alle unsere jungen Athleten zeigten einen guten Wettkampf, viele Podestplätze (1 bis 8 Platz) konnten erreicht werden, die Teilnahme an der offiziellen Siegerehrung und eine ersehnte Urkunde waren somit gesichert.

Mara, Lea und Darius gehören zu den schnellsten Sprintern in Hamburg, alle erreichten im 50 m Lauf das Finale und kamen auf den 4. Platz. Darius wurde über 50 m Hürden nicht weniger langsamer und konnte in dieser Disziplin Hamburger Meister werden. Lea bewies ihre Vielseitigkeit und konnte Vizemeisterin im Weitsprung und dem 800 m Lauf werden.



LEA (LINKS), HAMBURGER VIZEMEISTERIN IM WEITSPRUNG UND 800M LAUF



DARIUS (MITTE), HAMBURGER MEISTER ÜBER 50M HÜRDENLAUF UND PLATZ 4 IM 50M SPRINT

	ALTERS- KLASSE	50M SPRINT	RANG	50M HÜRDE	60M HÜRDE	RANG	WEIT- SPRUNG	RANG	HOCH- SPRUNG	RANG	800M LAUF	RANG
Mara Henze	W 10 Jahre	8,34	Finale Pl. 4	10,32		Pl. 7	3,16	Pl. 14			03:32,6	Pl. 15
Lea Bau- dich	W 11 Jahre	7,87	Finale Pl. 4	10,08		Pl. 6	3,94	VIZE- MEISTER	1,18	Pl. 6	03:00,7	VIZE- MEISTER
Darius Metzger	M 10 Jahre	8,22	Finale Pl. 4	9,84		MEISTER	3,28	Pl. 12			03:06,8	Pl. 5
David Volk	M 10 Jahre											
Keno Zippel	M 10 Jahre	9,2	Vorlauf									
Fabio Reincke	M 11 Jahre	9,14	Vorlauf	11,37		Pl. 12	3,17	Pl. 18			02:54,8	Pl. 6
Milian Volk	M 12 Jahre				13,12	Pl. 5	3,65	Pl. 11				



WANDSETALER RUNDE

- Jürgen Meins -

Über 50 junge Sportler aus verschiedenen Abteilungen des TSV Wandsetal nahmen an unserem diesjährigen Volkslauf teil. Ob beim 400 m-Lauf (bis 6 Jahre) oder den 1,8 Kilometer-Lauf (7 bis 15 Jahre) – überall waren wir stark vertreten. Der Spaß hatte oberste Priorität.

Dennoch konnten unsere jüngsten Sportler viele Erfolge beim 1,8 Kilometer-Lauf erreichen. Hier die Treppenplätze, die mit einem Pokal belohnt wurden:

Platz 2 in der AK U10: Emma Krüger und David Volk

Platz 3: Jonte Thoms (AK U10), Mara Henze (AK U12), Fabio Reinke (AK U12 (mit 7:25 min der schnellste TSVler, Gesamtplatz 5) und Milian Volk (AK U14)



UNSERE KLEINSTEN BEREITEN SICH AUF DEN START VOR



www.friedrich-kreutzer.de

Zentralheizung
Fußbodenheizung
Gas- u. Ölfeuerung
Schornsteinsanierung
Solartechnik
Sanitärtechnik
„Störungsdienst rund um die Uhr“

Walddörferstraße 127 · 22047 Hamburg · Telefon 6 93 70 37



HAMBURGER EINZEL- UND MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN 07./08.04.2018

- Felix, Effie, Doris & Crickel -



Veranstalter/Ausrichter: Verband für Turnen und Freizeit e.V. in Hamburg

Am 07./08.04.2018 fanden für die Hamburger Turnerinnen die Hamburger Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften in der Kür modifiziert LK 1-4 statt.

Gut vorbereitet trafen sich unsere Mädchen zum Wettkampf in dem Sportzentrum Angerstraße. (Steinhauerdamm 17-19, 22087 Hamburg - U-Bahn Lübecker Straße).

Eine Startberechtigung für diesen Wettkampf erhielten die Turnerinnen aus den Hamburger Vereinen ab dem Jahrgang 2009 und älter.

Es waren für diese Wettkämpfe 189 Turnerinnen aus 17 Vereinen gemeldet. Die Durchgänge der jeweiligen Altersklassen begannen morgens um 8.30 Uhr.

HIER DIE TOLLEN ERGEBNISSE:

	ALTERSKLASSE	RANG	Punkte	Leistungsklasse
Sophia Schulz	10	11. Platz	41,10	4
Anika Obernesser	11	8. Platz	41,85	4
Paula Hill	11	9. Platz	41,00	4
Kira Rechtenbach	12	10. Platz	40,40	3
Katharina Latzer	12	15. Platz	33,00	3
Juliane Dettling	13	8. Platz	38,40	3
Helene Fischer	13	10. Platz	32,40	3
Leonie Klause	15	2. Platz	39,65	3
Adele Patzelt	15	4. Platz	39,15	3
Madeleine Mellentin	15	6. Platz	34,35	3
Sarah Stern	15	10. Platz	28,35	3
Leonie Wegner	16-17	3. Platz	39,20	3
Janina Wegner	18-29	6. Platz	37,00	3





In der Mannschaftswertung der AK 15 erreichten unsere Mädchen den 3. Platz und standen auf dem ersehnten Treppchen. Einen sehr schönen Wettkampf mit guten Leistungen an allen Geräten zeigte, wie schon beim letzten Mal, Leonie Klause, die trotz Verletzung den Wettkampf bis zum Ende durchturnte. Sie holte sich die Silbermedaille, gefolgt von Leonie Wegner, die in ihrer Altersklasse den 3. Platz erturnte und die Bronzemedaille entgegennehmen durfte. Adele Patzelt verpasste leider haarscharf um 0,05 Punkte den 3. Platz und musste sich mit dem 4. Platz zufriedengeben. Sie ist die erste Turnerin beim TSV Wandsetal, die einen Bogengang auf dem Schwebebalken zeigt.



Der Sprung von der Leistungsklasse 4 in die Leistungsklasse 3 ist sehr hoch. Das spiegelt sich natürlich in den Punkten der Ergebnisse wieder. Hier zeigte Kira Rechtenbach, dass sie, obwohl sie erstmals eine LK Stufe höher turnt, ihre Leistungen an allen Geräten konstant aufrechterhalten kann. Juliane Dettling zeigte im Wettkampf der AK13 den besten Sprung und ging mit der höchsten Wertung mit 12,05 Punkten von dem Wettkampfpodium.

Besonders toll ist es, dass unsere großen Turnerinnen immer noch die Bereitschaft haben, an den Wettkämpfen teilzunehmen. Viele sind durch Abitur, Studium etc. sehr eingespannt und finden dennoch die Zeit zu trainieren.

WIR SIND STOLZ AUF EUCH!

Abteilung Turnen
Felix, Effie, Doris, Crickel

VOLLEYBALL



DU SUCHST EINE VOLLEYBALLMANNSCHAFT?

Dann bist du hier genau richtig!

Wer sind wir?

Wir sind die 1. Damen des TSV Wandsetal und sind zwischen 19 und 23 Jahre alt. Wir sind eine motivierte, junge und nette Mannschaft, die Unterstützung auf allen Positionen sucht. Wir trainieren in Wandsbek.

Wo spielen wir?

Nach dem diesjährigen Abstieg aus der Landesliga spielen wir wieder in der Bezirksliga.

Was ist uns wichtig?

Uns ist es wichtig, dass du mit dem Läufer-System vertraut bist und dass du regelmäßig mit uns trainieren kannst (2-3x Woche).

Du hast Interesse?

Dann schreib uns unter: wandsemaedels@gmx.de und komm zum Probetraining vorbei! Wir freuen uns schon sehr auf dich.

TISCHTENNIS

DER AUFSTIEG WAR NICHT EINGEPLANT

- Dirk Meyer -

Die Saison der 1. Tischtennis-Mannschaft begann anders als erwartet. Der Verband plante unseren Spielbetrieb ohne für uns ersichtlichen Grund im Süden Hamburgs ein (anstatt wie seit Jahrzehnten im Osten). Unser Einspruch wurde abgelehnt und so fanden wir uns häufig in Harburg und Wilhelmsburg wieder. Zum Glück hatte Buxtehude zurückgezogen :).

Seit etlichen Jahren heißt unser Ziel, in der 2. Bezirksliga den Abstieg zu vermeiden – und irgendwie finden wir uns auch meistens am Saisonende irgendwo im Mittelfeld wieder. Nach unserer neu gewonnenen Auffassung ist aber die Spielstärke im Süden nicht so ausgeprägt, so dass wir nach 9 Siegen und nur einer Niederlage in der Hinserie dieses Ziel bereits erfüllt hatten. Und wenn man schon mal so da oben steht, möchte man ja auch eventuell etwas mehr...

Anders als in manch anderer Saison war es dieses Mal aber eine wirkliche Teamleistung, wo jeder die nötigen Siege eingefahren hat. In der Rückserie konnten wir es aufgrund der überragenden Hinserie locker auslaufen lassen und erreichten den 3. Platz, der den Aufstieg in die 1. Bezirksliga bedeutet, mit 7 Punkten Vorsprung auf einen Nicht-Aufstiegsplatz.

Nun wird erstmal die Kelle beiseitegelegt und sich vermehrt den Karten zugewandt, bevor wir uns Ende August nun der großen Aufgabe 1. Bezirksliga, dann hoffentlich wieder im Osten, stellen müssen.

Personell bewegen wir uns am Limit und suchen derzeit 1-2 Verstärkungen, damit die Dienstreisen und Krankheiten sowie die gesperrten Spieler aus der 2. Mannschaft kompensiert werden können.

Nichts desto trotz sind wir eine Mannschaft mit viel Spaß am Sport und an anderen Aktivitäten. Die nächsten 2 Ausfahrten sind bereits gebucht und darüber hinaus ist eine Aufstiegssause im Sommer angedacht. Warum sollte man nicht auch mal das Unerwartete feiern?

Ich wünsche euch einen schönen Sommer, bis hoffentlich zu den nächsten Vereinsmeisterschaften,

Euer Dirk Meyer



BERICHT AUS DER TENNISABTEILUNG

- Jörg Ahl -



DIE NEUEN SANITÄRANLAGEN

Anfang April haben wir bei einer Gemeinschaftsarbeit das Fundament für unsere neue Sanitäranlage ausgehoben.

Wir freuen uns alle über diesen schicken WC-Container mit Anschlüssen für fließendes Wasser und Strom - schließlich hatten wir Jahre zuvor ein ganz normales Dixie-WC.

Unsere Tennissaison ist in vollen Gange, wir haben zwei Mannschaften gemeldet und bereits zwei Spieltage hinter uns.

Gemeldet sind unsere Erste Herren- und unsere Ü40-Mannschaft.

Das Bild ist vom letzten Wochenende und zeigt unsere Anlage bei sommerlich warmem Wetter.

Auch unsere interne Wandsetaler Tennisliga hat begonnen. Die Liga ist sehr beliebt: Wir zählen dieses Jahr 34 Spieler, die in sechs Gruppen eingeteilt werden. Es gibt eine Hin- und eine Rückrunde, in der sowohl auf- als auch abgestiegen werden kann.



AUSHEBUNG DES FUNDAMENTS FÜR DIE NEUEN SANITÄRANLAGEN

Türkisches Spezialitäten Restaurant

- **PARTYSERVICE**
- **SOMMERGARTEN**
- **MITTAGSTISCH**

incl. Suppe, Salat und Fladenbrot

Ata

Inh. Familie Çepni

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag: 12:00-14:30 u. 17:00-22:30 Uhr

Samstag: 17:00-23:30 Uhr • Sonn- u. Feiertage: 12:00-22:00 Uhr

„Wo türkische Küche und Herzlichkeit auf der Speisekarte stehen!“

Am Stadtrand 66 · 22047 Hamburg · Tel. + Fax 040 / 69 64 17 87



Planungen der technischen Gebäudeausrüstung für die Bereiche:

- ▷ **Heizung/Lüftung/Sanitär/Elektro**
- ▷ **Solaranlagen/Wärmepumpen**
- ▷ **Schwimmbadbau**



INGENIEURBÜRO FÜR RATIONELLEN ENERGIEEINSATZ GbR

Olaf Ahrens · Michael Hildmann · Gerd Holtkamp · Michael Müller

Alsterdorfer Straße 276 · 22297 Hamburg · Tel: 040-51 48 28-0 · Fax: 040-51 48 28-10

www.eneratio.de · email@eneratio.de



FUJU RÄUMT AUF!

- Ole Ahrens -



Nach jahrzehntelangem Sammeln war es am Sonntag im Mai endlich soweit. Die FuJu-Leitung Mehmet und Heino, unterstützt von Norbert, Achilles, Michael und Ole (Väter der 1.D) „mistete“ den Ballraum auf Friedrichshöh aus. Zu Tage kam ein Haufen Sperrmüll, gefühlte 100 defekte Fußbälle, Alukoffer etc., aber auch nagelneue Netze für die Kleintore und Hochsprungstangen!

Der Raum ist jetzt aufgeräumt und sauber und wird hoffentlich von den Nutzern nach den Trainingseinheiten auch wieder so hinterlassen.

Im Nachgang wurden dann am Montag die Kleintore durch Michael Schmidt wieder repariert (DANKE!). Auch hier ist der pflegliche Umgang mit Vereinsmaterialien zwingend notwendig (die Tore können gestellt und müssen nicht geworfen werden!)

Wichtigste Erkenntnis: Mit etwas Eigeninitiative schafft „Der VEREIN“ (und das sind wir alle!) etwas!

Ole A. aus H.



DIE SAISON IST FAST VORBEI

- Michael Köhler -

Glücklich können wir nach der Herbstmeisterschaft der 1. Ligamannschaft mit dem Saisonabschluss sein. Die Meisterschaft und damit der Aufstieg in die Bezirksliga ist nach drei Jahren endlich Realität und das Saisonziel ist erreicht. Die Mannschaft hat sich mit sehr guten Leistungen ein intensives Duell mit Hammonia geliefert. Vom 4. bis zum 13. Spieltag wechselte die Tabellenführung von einer zur anderen Mannschaft. Ab dem 14. Spieltag hat die Liga Hammonia im Sportpark mit 2:0 besiegt und die Tabellenführung dann nicht mehr abgegeben. Auch die Meisterschaft wurde wieder gegen Hammonia, im Rückspiel mit einem 4:1 Sieg, sichergestellt. Nicht nur in diesem Spiel waren die Dinge wie ein besonderer „Zug zum Tor“, eine „letzte Entschlossenheit“ und der „absolute Siegeswillen“ die entscheidenden Faktoren für den Erfolg der Mannschaft. Hinzu kommt, dass die Abwehr unter Führung von Abwehrchef Marcel Loitz (sechs Saisontore) mit Kampfgeist stets fokussiert zu Werke ging und mit bis jetzt nur 27 Gegentreffern den Ligabestwert gesetzt hat. Das bestätigt eine der Fußballweisheiten, die auch von erfolgreichen Trainern wie Willi Zandt stets bestätigt wurden:

„Der Sturm gewinnt Spiele, die Abwehr Meisterschaften“.



Die Liga ist seit dem 09.10.2015 (3:4 gegen Borstelbek) im Sportpark ungeschlagen! Lediglich der Bramfelder SV konnte in dieser Saison mit einem 0:0 einen Punkt aus dem Sportpark entführen.

Letztlich gab es nach dem Abstieg 2015 aus der Bezirksliga einen 3. Platz in der Saison 2015/2016 gefolgt von einem 2. Platz (71 Punkte mit 119:43 Toren) 2016/2017 jeweils eine Verbesserung um einen Platz nach oben. An diesem Erfolg hatte auch der ehemalige Ligaobmann, Rüdiger Goertz, einen erheblichen Anteil. Leider musste Rüdiger durch sein berufliches Engagement diese Position aufgeben. Er steht uns aber mit Rat und Tat immer noch zur Verfügung. Vielen

Dank für Deinen Einsatz, Rüdiger!

Nach dem knappen Scheitern der 1. Ligamannschaft in der letzten Saison (0,01 haben am Quotienten gefehlt) haben uns diverse Spieler verlassen. Die 2. Ligamannschaft ist in dieser Saison so zur 1. geworden. Diese Mannschaft wurde durch Uli Melzer von einem Fast-Abstiegskandidaten zu einer erfolgreichen Kreisligamannschaft geformt. Mit dem Ausscheiden (aus privaten Gründen) von Uli Melzer hat der damalige Co-Trainer, Ade Tchalla, die Mannschaft als Cheftrainer übernommen und in dieser Saison zur Herbstmeisterschaft geführt. Neben den verbliebenen Spielern aus der

ehemaligen 1. konnten weitere Neuzugänge durch Sascha Wentzien in den Kader geholt werden, die insbesondere durch den Torjäger Philipp Rössing (26 Treffer) alle voll eingeschlagen haben. Als weiterer Top-Torschütze hat sich Tobias Witt mit 16 Treffern etabliert. Zur Rückserie hat Sascha Wentzien die Mannschaft nach dem Ausscheiden von Ade aus beruflichen Gründen übernommen und zur Meisterschaft geführt. Die Mannschaft konnte zur Rückserie durch Dennis Briese (ein Saisontor), Manuel Guasch Pla (sieben Saisontore), beide zurück vom SC Poppenbüttel, und Sekandar Azami (reaktiviert), weiter erheblich verstärkt werden. Positiv war auch die Entwicklung von Sebastian Karl Gromm (lt. Trainer gefühlte drei Meter groß). Er wurde im Gegensatz zur Hinserie jetzt in der Spitze eingesetzt und hat dort erstaunliche

Seit der Neuformierung des Vorstands im vergangenen Jahr und insbesondere in diesem, ist ein Aufwärtstrend zu spüren. Tatsächlich liefen die sozialen Netzwerke in letzter Zeit teilweise mit Fake-News über, mit deren Hilfe einige wenige ihrer Frustration über die positive Entwicklung im Verein und bei der Ligamannschaft freien Lauf gelassen haben. Und das nicht selten, so leben es die Boulevardblätter schließlich vor, mit undifferenzierten und populistischen Halbsätzen, die als endgültige Wahrheiten deklariert werden. Irgendwas oder irgendwer habe versagt, oft auch mit Fäkalsprache und insbesondere Unwahrheiten versehen. Das Thema Sportpark wurde in diesem Zusammenhang immer wieder in den Fokus gestellt. Bei den angeblichen Kosten kam man immer wieder zu unterschiedlichen und stetig steigenden Ergebnissen. Da zeigt sich, dass der Nutzen von einigen nicht erkannt wird und anscheinend andere Gesetze der Mathematik gelten.

Die Mitglieder und das Umfeld sollten so über die positive Entwicklung und die tatsächlichen Pläne des Vereins getäuscht werden.

Aber nicht mit uns!

Mit der Neubesetzung des Vorstandes ist eine durchaus positive Trendwende im Verein zu verzeichnen. Das Vertrauen in den Vorstand ist zwischenzeitlich insbesondere durch die intensive und jetzt konstruktive Kommunikation mit der Abteilung wiederhergestellt. Das war in der Vergangenheit leider anders. Hinzu kommt, dass auch das Kunstrasenprojekt aus der Fußballabteilung ins Rollen gebracht werden konnte, indem ein Konzept geschrieben wurde, welches bekanntlich jetzt in die Tat umgesetzt wird und den Verein weiter nach vorne bringen wird.

Die Ligamannschaft wird bis auf wenige Ausnahmen mit dem Trainer Sascha Wentzien in die neue Saison starten. In der Bezirksliga haben sich der Trainer und der Verein einen einstelligen Tabellenplatz als Ziel gesetzt. Der Kader wird, wie bereits erwähnt, nicht mächtig umgekrempelt, da sich die Mannschaft mit Neuzugängen zur Halbserie bereits weiter verstärkt hatte. Lediglich zwei Torhüter und 3-4 Feldspieler

Leistungen gezeigt. Neben tollen Kopfballtoren hat er immer wieder entscheidende Tore gemacht, die das Spiel in unsere Richtung drehten. Wir haben aber auch kleinere Spieler wie Dustin Haury (sieben Saisontore, Kämpfer vor dem Herrn!) die gefühlte drei Meter hochspringen und damit Kopfballtore erzielen. Marcel Tran hat nach seiner Verletzung auch zu alter Stärke zurück gefunden und durfte seine Defensivqualitäten auf der linken Abwehrseite beweisen. Insgesamt hat sich jeder Spieler im Laufe der Saison gesteigert.

Der positive Verlauf konnte trotz diverser Etatstreichungen (auch innerhalb der jeweils laufenden Saison!) erreicht werden.

werden für die nächste Saison noch benötigt.

Auch unsere 3. Ligamannschaft (Kreisklasse 3) kann den Aufstieg in die Kreisliga als Tabellenzweiter noch schaffen. Insgesamt konnte man bis jetzt schon 14 Siege, 3 Unentschieden und nur 6 Niederlagen verzeichnen. Weiter so!

Mir ist aufgefallen und ich wurde in den letzten Wochen mehrfach darauf angesprochen, dass sich das Erscheinungsbild im Sportpark stetig verbessert hat. Nach kurzer Recherche konnte der Grund dafür ermittelt werden. Es gibt ein Vereins-/Förderkreismitglied, welches vor kurzen aus dem Berufsleben in den verdienten Ruhestand gewechselt ist. Er ist der Einzige, der einen festen Platz im Vereinsheim mit Namensschild an der Wand hat. Ihm reichte offensichtlich die finanzielle Unterstützung des Vereins noch nicht. Im Gegenteil, er hat seine Freizeit jetzt dazu genutzt, mit körperlicher Arbeit (Unkrautbeseitigung, Rasenmähen usw.) Manni bei seiner Arbeit im Sportpark zu unterstützen. Aus Bescheidenheit hat er darüber aber nicht gesprochen. Sein Motto: Machen und nicht reden.

[Herzlichen Dank für Deinen Einsatz, lieber Schöttel!](#)

MEHR „PUNKTLANDUNG“ GEHT NICHT!

- Dirk Brüggemann -

Da gibt es nicht viel zu meckern! Alle Ziele unserer „Spielgemeinschaft“ Alt-Herren/Senioren wurden teilweise übertroffen, der Gefahr einer Doppelbelastung komplett widersetzt! Na gut: In der Seniorenstaffel war die Meisterschaft das ausgegebene Saisonziel. Aber dass wir parallel mit der Alt-Herren den zweiten Platz einen Spieltag vor Saisonende sichern konnten, war nicht wirklich berechenbar. Mit (bisher) starken 41 Punkten (max. 44 können es noch werden) haben wir die Vize-Meisterschaft sicher – fast schon wie geplant! Einem Aufstieg standen wir ohnehin skeptisch gegenüber, somit haben wir diese Hürde clever gemeistert und entsprechend den „eigenen Springpferd-Titel“ eingefahren. Das kann man wirklich nicht lernen...

Alt-Herren: Auch die neu zusammengewürfelte Staffel konnte uns nicht schocken. Die Hinrunde mit nur zwei Niederlagen und zwei Unentschieden (entsprechend sieben Siege) noch nicht mal schlecht im oberen Mittelfeld abgeschlossen, danach kam eine Rückrunde, die einen ganz starken Eindruck hinterließ – und das schon im Dezember. In der Schneematsch-Partie bei Nettelnburg unter ganz frostigen Umständen leiteten wir mit einem 5:0 die erfolgreiche Rückrunde ein. Nur eine Woche später gegen den direkten Konkurrenten aus Schwarzenbek bestätigten wir mit einem 7:0 (!) unsere Ambitionen auf den zweiten Tabellenplatz – unsere eigene Meisterschaft –, bevor es in die übliche lange Winterpause ging. Hier stand wie immer das traditionsreiche Hallenturnier, der Wandsbek-Alt-Liga-Cup an, der jedoch nicht wirklich erfolgreich verlief und für uns schon in der Vorrunde beendet war. Ohne „Pott“ sollte aber die Hallensaison nicht ausgehen: Beim Barsbütteler „Olle-Sägge-Cup“ holten wir recht souverän den optisch beeindruckenden Pokal ins Tal, auch wenn dieser emotional natürlich nicht wirklich vergleichbar mit dem Wandsbek-Cup ist. Was soll's: Hauptsache, einen „Pott“ geholt... Ende März startete dann die Rückrunde, einhergehend mit unserem Unternehmen „Turnierpferd“. Und siehe da: Das Pferd aus'm Tal weiß, wie hoch es springen muss. Bis zum letzten Spieltag (stand mit Berichtsabgabe noch aus) „sprangen“ wir ungeschlagen durch die Liga, trotz der „Doppelbelastung“ und teilweise deutlich jüngerer Mannschaften. Insbesondere gegen Curslack (2:0), bei Croatia (1:1) oder gegen Vorwärts-Wacker (2:2) zeigten wir, dass das „Alter“ nicht alles ist. Spielerisch stark und mit einem „TSV-Welttruppen“-Herz in der Hand verteidigten

wir gegen die Top-Gegner der Liga unseren Platz. Am vorletzten Spieltag empfingen wir dann den designierten Meister SC Croatia, den wir nicht nur mit 3:2 besiegen konnten, sondern dadurch die Vize-Meisterschaft sichern konnten. An dieser Stelle: „Hut ab“ von der Presseabteilung. Da kann man nicht müde werden, die Alt-Vorderen wie Mandelkau (gerade in der Hinrunde eine unmenschliche Knipserquote), Kröger, Jaenisch (mehr Captain geht nicht), Wokel, und und und zu erwähnen. Auch „Legende“ Jörg-„Ich-spiele-nicht-mehr-Alt-Herren“ Steffens änderte nach sagenhaften drei Wochen seine Meinung, lief wieder in dieser Jahrgangstaffel auf und zeigte den mind. 20 Jahre Jüngeren, wie der Hase so läuft. Einer konnte dies aber noch toppen: „Wolle“ Oehler! Unser Methusalem ließ sich nicht lumpen, stellte sich (wenn Not am Mann war) zwischen die Pfosten und war dabei sowas von „cool“, dass er gegen ETSV sogar noch kurz vorm Anpiff einen Besen forderte, um seinen Strafraum zu „entwässern“. Vielleicht ein Grund, dass ETSV leicht verwirrt wirkte und entsprechend erfolglos aus der Partie ging. Neben der gesamten Truppe – wobei man natürlich auch vor den „jungen Hüpfern“ den Hut ziehen muss, die ohne Training auskommen müssen, dafür aber als „Mannschaft“ die Senioren zu hundert Prozent unterstützen – gilt ein besonderer Dank dem „Dibberhügel“. Der „Berg der Weisheiten“ ist bei jedem Spiel besetzt. Egal, ob Schneeregen (Nettelnburg), sibirische Kälte (Senioren Glinde) oder Weltreisen (Tesperhude): die gnadenlos zielgerichtete Kritik ist überall dabei. Wahnsinn, einfach Weltklasse! Danke, Dibberhügel!

Neben den Alt-Herren spielen wir, wie angesprochen, parallel in der Senioren-Staffel. Letztes Jahr haben wir dort in unserer Premieren-Saison die Meisterschaft geholt. Ohne hochmütig zu sein: in der untersten Staffel ein Muss. Etwas gewurmt hat uns dabei aber, dass wir tatsächlich ein Spiel verloren haben! Dieser Makel sollte in der Serie 2017/2018 ausgebügelt werden. Und das sollte uns – sollte gegen Bille-Horn nicht irgendetwas Außergewöhnliches passieren – durchaus gelingen. Anfang Oktober, beim Spiel in Curslack (für diejenigen, die AH und SEN spielen, war es damals das vierte Spiel in acht Tagen) unkte unser „Torhöhnig“ Mohr schon in der Kabine: „Im November sind wir bereits mit sieben Punkten vorne.“ Damals noch etwas belächelt und als leicht überheblich eingestuft, mussten wir aber nur ein paar Wochen später nach dem Spitzenspiel bei Glinde (ein knapper

1:0-Sieg – Tor: Mandelkau, wer sonst?!) eingestehen, dass doch ein Fünkchen Wahrheit drinsteckte. Gefühlt waren wir bereits zur weihnachtlichen Kiez-Tour Meister. Dieser Titel sollte auch nie gefährdet werden, trotz zweier Unentschieden gegen den engsten Verfolger St.Pauli (4:4 – was war da denn los?!) und beim Tabellenletzten Bille-Horn (2:2 – da war garantiert nix los...!). Eines der Highlights fand wahrscheinlich im März bei Oststeinbek statt. Am Samstag feierte unser „Dibberhöhnig“ Michi Neumann noch seinen 50. Geburtstag, einen Tag später stand am späten Vormittag das Spiel beim OSV an. Und dabei nicht genug: Neben der gesteuerten Spielansetzung ließ sich Michi Neumann nicht zweimal bitten und legte die Feierlichkeiten mit der Zeitumstellung gleich. Aber die Truppe zeigte sich robust: Am Vorabend die Hebel nach vorne legen, wenige Stunden später auf dem Acker stehen (bei den Senioren!!!) und ein deutliches 11:0 nach Hause bringen. Unglaublich (Nun gut: Laut Stimmen vom Gegner beim Stand von 0:7 hätte es auch noch anders ausgehen können...). Letztendlich konnten wir bereits im April nach dem atemberaubenden 4:4, bei dem gerade der Pauli-Trainer durch seine verbalen Einwürfe großen Fußballsachverständige zeigte) beim Kiez-Klub die Schale sichern. Ein Jahr ohne Titel? Geht noch nicht... Insbesondere wenn man noch einen „Gronne“ Gronninger in der Hinterhand hat: Torwart, Stürmer, Außenbahn... egal, er kann einfach überall brillieren. Sagenhaft sein Torwartkönnen bei Curslack, unbeschreiblich sein Kopfballtreffer bei Oststeinbek. Auch das kann man nicht lernen...

Nun, mit einer Meisterschaft, einem Hallen-Cup (okay, es gab da noch einen Hallenerfolg, den muss man aber noch nicht öffentlich breit treten) und einer starken Vizemeisterschaft geht's zum Jahreshöhepunkt: Nach Malle! Mit diesen Erfolgen in der Hinterhand wird auch diese Tour wieder ein großes Event. 28 „Legenden“ sind hier dabei – auch das sucht seinesgleichen...





MAL WIEDER EIN LEBENSZEICHEN ...

- Michael Pfloksch -



Nach einer gefühlten Ewigkeit mal wieder ein kurzer Bericht aus der 1. Fußball Senioren.

Vorweg: Danke an alle Beteiligten, dass es wieder eine Rundschau als Quartalsausgabe gibt. Das Interesse an einem Austausch zwischen anderen Sparten oder Mannschaften ist sicherlich in unserem Verein groß, so dass es toll ist, mit der Rundschau auch diese Möglichkeit wieder zu haben.

Seit unserem letzten Bericht ist eine längere Zeit vergangen, somit ein kurzer Abriss:

Staffel-Meister S03, Saison 2015/2016 – damit für die neu gegründete „Verbandsliga Senioren“ ab Saison 2016/2017 qualifiziert. Ziel erreicht ... und unterschiedliche Erwartungen: Klassenerhalt? Mittelfeldplatz? Wie können wir uns gegen die anderen Senioren-Staffelmeister und Staffelzeiten der Vergangenheit in einer ganzen Saison behaupten? Können wir unsere Heimstärke an der Stephanstrasse auf dem roten Rasen erhalten?

Am Ende der ersten Saison Verbandsliga (Staffel VL 02) ein ganz starkes Ergebnis: Platz 3 (!) - unglaubliche 40 Punkte aus 20 Spielen. Vor uns sind „nur“ Reinbek (Hamburger Senioren-Meister seit gefühlten 10 Jahren und einige Ex-Profis in ihren Reihen) und die HSV Senioren (Hamburger Pokalsieger) durchs Ziel gegangen. Der aufmerksame Leser hat es schon bemerkt:

Beide Titel (Meister und Pokalsieger) im Hamburger Seniorenfußball hat „unsere“ VL 02 abgeräumt ... Kleine Kampf-ansage an die Sportskameraden aus der Verbandsliga 01.

Den Titelverteidiger Reinbek hatten wir zusätzlich in der ersten Pokalrunde sogar am Rande einer Niederlage, erst im Elfmeterschießen (3:3 nach Verlängerung) mussten wir uns an der Stephanstraße geschlagen geben.

Und am Ende der ersten Saison mit neuer Staffellooseinteilung sind wir stolz, sagen zu können: Wir gehören zu den TOP 5 im Hamburger Seniorenfußball. Ja, wir mussten auch zweimal hingucken ...

Nach diesem großen Erfolg stand also wieder die Frage nach Erwartung(en) für die laufende Saison 2017/2018 im Raum, vor allem: Können wir diese tolle Saison-Leistung bestätigen? Wichtig: Zu Saisonbeginn ist mit Patrick „Locke“ L. ein echter Knipser dazu gekommen, leider sind es wegen Verletzung bisher nur wenige Spielminuten geworden. Was bei Locke auf dem Platz (immer noch) geht, war im Pokal gegen Raspo Uetersen (übrigens auch mit Ex-Profis am Start) zu sehen: 3 Tore im ersten Pflichtspiel – Hut ab, ganz stark. Mit Sasa G. gleich noch einen starken Abwehrspieler von SCC „verpflichtet“, der sich nach eigener Aussage auf der Weihnachtsfeier „sawohl bei uns fühlt“. Torben „Grätze“ G. aus den eigenen Alt-Herren hat sich zum Glück auch für uns entschieden. Mit „Neuzugang“ Jan S. haben wir noch einen weiteren Ex-Alt-Herren von Wandsetal in der Hinterhand.

Der Blick auf die aktuelle Saison 2017/2018 in der VL 02 ist durchwachsen (... so ist das eben mit Erwartungshaltungen). Platz 7 der Tabelle (Anmerkung: Stand vor dem letzten Spieltag) ist auf der einen Seite wiederum eine gute Leistung in der höchsten Spielklasse, gleichzeitig müssen wir anerkennen, dass wir insgesamt nicht so konstant und stark spielen wie letzte Saison. Zudem haben wir in mehreren Heimspielen (u.a. Niederlagen gg. Aufsteiger Bergedorf 85 (0:1) sowie HT16 (1:2) und 2:2 gegen Rahlstedt) unerwartet einige Punkte liegen gelassen. Aber wie sagte schon die Hamburger Fußball-Ikone aus besseren Zeiten Felix Magath: Die Tabelle lügt nie ... Recht hat er.

Herauszuheben sind sicherlich die 8 Tore (und damit Führung in der internen Torjägerliste) von Marco „Hoddel“ H., der insgesamt eine starke Saison spielt. Und bemerkenswert auch, dass unser Hardy mit 2 Treffern aus dem Spiel gg. Concor (beim 7:0 (!) Auswärtssieg kurz vor Weihnachten) sich in dieser „Wertung“ auf Augenhöhe mit unserem Top-Torjäger aus der letzten Saison, Holger B., befindet ... Herrlich, was für Geschichten auch der Amateurfußball schreibt.

Darüber hinaus gibt es von der 1. Fußball-Senioren natürlich auch weiterhin vieles „neben dem Platz“ zu berichten. Traditioneller Kartenabend „mit alle Mann“ im November letzten Jahres, schöne Weihnachtsfeier mit (natürlich) voller Hütte in gewohnter Umgebung und ein 50. Geburtstag, um nur zwei Highlights zu nennen. Der Blick auf den „Event-Kalender“ für die zweite Saisonhälfte? Februar Skiurlaub, im April Kurzwochenendtrip Norderney mit jeweils einer großen Truppe und im Juni dann „Mannschaftsausfahrt Malle“ mit 30 Mann. Einmalig...



Großartig übrigens, dass nun endlich das Projekt „Kunstrasen“ beim TSVW anläuft! Und mit Stolz sagen wir DANKE an unseren Mannschaftskameraden OLE, der hier tatkräftig mitarbeitet.

Einen herzlichen Glückwunsch auch an Sascha W. und seine 1. Herren sowie dem gesamten Umfeld der Liga zum Aufstieg in die Bezirksliga (!). Eine tolle Leistung und am Ende einer langen Saison die verdiente Meisterschaft! TOP.

Allen TSern wünschen wir eine erfolgreiche und gute Zeit. Begleitet uns auf www.fussball.de unter der Rubrik Hamburg/Senioren/Verbandsliga02. Oder besser noch samstags, wie seit ewigen Zeiten, 16:30 Uhr an der Stephanstraße bei unseren Heimspielen. Vorher „Daumen drücken“ für unsere Jungs in Russland bei der Mission: Titelverteidigung!

Bis bald,

Eure 1. Fußball Senioren

Michael P.



Beweg dein Herz

Herzsport TSV Wandsetal 1890 e.V.

Wann?

Donnerstags 19-20 Uhr

Wo?

Sporthalle des Matthias-Claudius Gymnasiums
Witthöftstraße 8



Anmeldung

über unsere Geschäftsstelle
Stephanstraße 5
Tel. 040-693 34 49
Email: info@tsvwandsetal.de



Wandsbeker Kinder e.V.

Freier Träger der Jugendhilfe



Kinderbetreuung – bei uns in besten Händen.

Sprache • Kreativität • Bewegung • Sport • Essen aus eigener Küche

**Kindertagesstätte
Schule Am Eichtalpark
ab 11 Monate**

Kontakt
Telefon: 278 05 286
Öffnungszeiten: 8:00 – 16:00 Uhr

**Kindertagesstätte
Stephanstraße 11
ab 11 Monate**

Kontakt
Telefon: 693 80 27
Öffnungszeiten: 7:00 – 17:00 Uhr

www.wandsbekerkinder.de • E-Mail: wandsbekerkinder@gmx.de



JEDES JAHR EIN BELIEBTES EREIGNIS FÜR UNSERE KLEINEN SPORTLER!

Bei extremen Wetterverhältnissen machten sich viele dick angezogene Kinder im Hinschenfelder Sportpark auf den Weg, um gut versteckte Schokoladenhasen und Ostereier zu suchen. Einige Naschereien waren schwer zu finden, die Kinder verteilten sich auf der gesamten Anlage. Damit auch die Eltern ein wenig Bewegung hatten, konnten sie gegen ihre Kinder im Eierlaufen antreten (natürlich mit längerer Strecke). Selbst unsere Kleinsten konnten den Eierlaufparcours ohne Probleme bewältigen.



Für das leibliche Wohl wurde gut gesorgt: Unser Wirt Peter hatte das Osterfeuer angezündet und Grillwürstchen sowie warme und kalte Getränke waren vorbereitet.

- JÜRGEN MEINS -



BRAHMS SANITÄR- UND HEIZUNGSTECHNIK GMBH



- Sanitär
- Heizung
- Solar- und Regenwassernutzung
- Service rund ums Haus

Tel. (040) **695 80 29** • Fax (040) **695 80 65**

Hundtstraße 12 · 22047 Hamburg

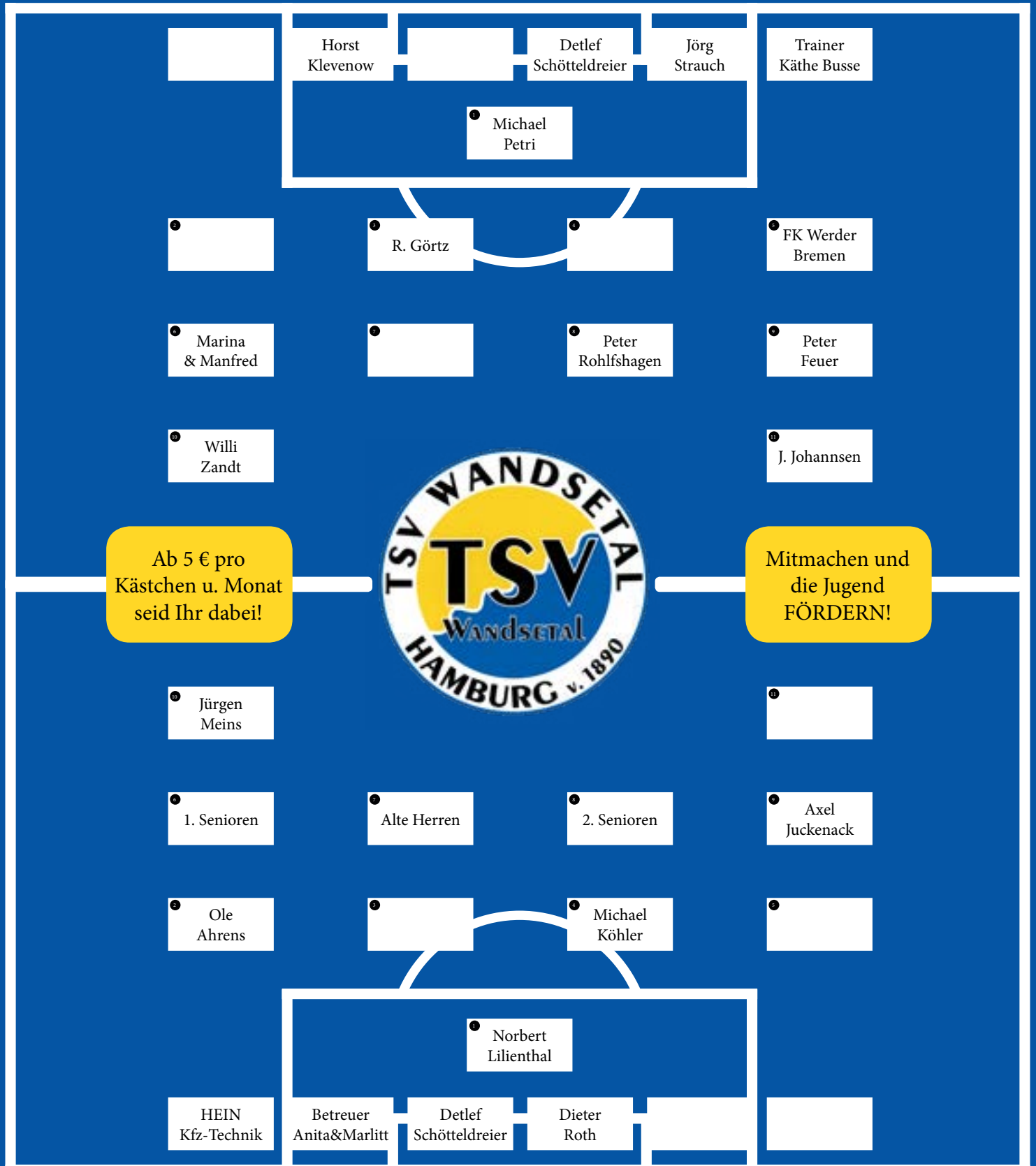
JUGENDFÖRDERFELD DES TSV WANDSETAL

Liebe Wandsetaler, wir suchen Freunde und Förderer! Jeder der mitmacht, hilft der Fußballjugendabteilung!

Alle Freunde des Jugend-Fußballs haben die Möglichkeit, ein "Förder-Kästchen" zu erwerben. Ab 5 € pro Monat und Kästchen könnt ihr dabei sein. Ansprechpartner ist Jörg Strauch (Sportanlage Friedrichshöh). Wie hier zu sehen: Viele Spender machen schon mit! Nur noch wenige Kästchen sind frei!

Nun aber ran! Für die, die nicht erwähnt werden möchten, hier das Spendenkonto:

TSV Wandsetal, Fußball-Jugend, Hamburger Volksbank IBAN: DE60 2019 0003 0051 0442 00, BIC: GENODEF1HH2





WIR GRATULIEREN ALLEN GEBURTSTAGSKINDERN UND JUBILAREN DES ZWEITEN QUARTALS
2018 GANZ HERZLICH UND WÜNSCHEN IHNEN VIEL GLÜCK UND GESUNDHEIT!

50. GEBURTSTAG

Brigitte Plack
Britta Wegner
Maren Neufahrt
Monika Mahnke
Björn Schlüter
Andreas Boegle de Araujo
Sedat Dolas
Fred Heyden
Marja Ahl

55. GEBURTSTAG

Sonja Wiechmann-Heintz
Tomas Kolodzick
Sabina Tomasic
Silvia Münch

60. GEBURTSTAG

Birgit Langenau
Kai Kistenmacher

65. GEBURTSTAG

Lucie Vogtmann
Susanne Schwabe
Rafet Karaca
Necmettin Yakupcebioglu

JUBILARE AB 70

Ingrid Schilling (70)
Wolfgang Stränz (70)
Stephan Müller (70)
Charlotte Mähln (71)
Ursula Sperling (72)
Lieselotte Stade (72)
Wilhelm Zandt (72)
Peter Schmorrr (73)
Ernst Nolting (73)
Norbert Lutter (73)
Andreas Merbitz (73)
Rosemarie Schmid (74)
Jürgen Kreuzfeld (74)
Barbara Domaniecki (74)
Lothar Pletz (75)
Klaus Sondermann (75)
Ursula Berghaus (76)
Helga Ristau (76)
Klaus Poppe (76)
Jörg Mecker (77)
Peter Zandt (77)
Inge Flak (77)
Barbara Poppe (77)
Dirk Witt (77)
Günter Mutz (77)
Peter Brix (77)
Elke Johannsen (77)
Rolf Schulenburg (77)
Eva Seel (78)

Elke Pann (78)
Christa Schubert (78)
Abdu Ame Haji (78)
Hedda Sell (78)
Knut Krause (79)
Hans-Jürgen Albrecht (79)
Klaus Brauer (79)

JUBILARE AB 80

Rolf Gumpertz (80)
Wolfhard Baumbach (80)
Peter Krüger (80)
Christel Seiser (80)
Werner Scheel (80)
Rosemarie Susat (81)
Ralf Zerrahn (81)
Ingeburg Rummmler (81)
Werner Hinkfuss (82)
Walter Siemers (82)
Günter Fritz (82)
Konrad Siegel (82)
Wilhelm Wortmann (82)
Dieter Lülfiing (84)
Inge Nann (84)
Harry Ladiges (85)
Christa Lutz-Schuldt (86)
Hans Otto Pellewessel (86)
Ernst Dahm (92)

MITGLIEDERRABATT

...für Mitglieder des TSV Wandsetal gewähren folgende Firmen gegen Nachweis:





Wir trauern um

Dieter Roth

* 27. 07. 1943

† 14. 04. 2018

Dieter kam im Jahr 1960 zum Wandsbeker FC v. 1910 e.V. und blieb dem Verein bis zu seinem Ableben treu.

Durch seine Entschlossenheit und Kreativität entwickelte er in den 60er Jahren u.a. die Fußballjugendabteilung des Vereins. Er betätigte sich nicht nur als aktiver Spieler, sondern sein Engagement erweiterte er in den Bereichen der Jugendbetreuung, Schiedsrichterwesen und Trainerausbildung. Es folgte der Einstieg in den Herrenbereich, wo er sich auch als Trainer betätigte, um dann anschließend im organisatorischen Bereich der Fußball-Liga über einige Jahrzehnte tätig zu sein. Er konnte etliche sportliche Erfolge mit seinem geliebten Fußball vorweisen.

In diesem Zusammenhang ist an die vielen schönen gemeinsamen Ausfahrten, Reisen und anderen Unternehmungen zu erinnern.

Zur weiteren Entwicklung an die neuen und veränderten Gegebenheiten der Vereinsstrukturen, brachte er sich nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben erneut im TSV Wandsetal v. 1890 e.V. ein. Er übernahm von 2002 bis 2013 die Position des 2. Vorsitzenden. Sein Verein, insbesondere der Fußballbereich bedeuteten ihm sehr viel. Mit seinem Engagement unterstützte er nicht nur die Fußball-Liga, sondern auch dem Jugendbereich stand er stets beratend und fördernd zur Seite.

Der Verein hat einen überaus verdienstvollen Mitstreiter verloren, dessen Lücke nicht geschlossen werden kann.

Peter Hartien
und der Vorstand
des TSV Wandsetal

SPENDEN UND FÖRDERKREISE

- Sebastian Kronenwerth -

Der TSV Wandsetal darf Spenden auf dem Spendenkonto empfangen und hierfür entsprechende Bescheinigungen ausstellen. Etwaige Unterstützer können selbst entscheiden, wofür das Geld verwendet werden soll. So kann beispielsweise explizit Geld für die Jugendarbeit im Gesamtverein, einer konkreten Abteilung oder einer speziellen Fußballgruppe gespendet werden. Diese kann dann frei im Sinne des Spenders über das Geld verfügen, soweit dies dem Zweck des Vereins dient. Eine Alternative stellt der Förderkreis dar, hier können konkret die Fußballjugend oder die Fußball-Liga unterstützt werden.

Vielleicht kennt ihr noch die eine oder andere Person oder Firma, die eurer Abteilung oder dem Gesamtverein etwas Gutes tun möchte. Habt ihr noch Fragen? - Ruft gerne in der Geschäftsstelle an, hier bekommt ihr alle nötigen Infos.

Spendenkonto: Hamburger Volksbank eG, IBAN: DE60 2019 0003 0051 0442 00, BIC: GENODEF1HH2

FUSSBALLJUGEND-FÖRDERKREIS

Jörg Strauch - Tel.: 695 02 91, Mobil: 0152 - 238 933 03

FÖRDERKREIS-FUSSBALL-LIGA

Michael Petri - Tel.: 693 74 57, Mobil: 0170 - 63 96 322
E-Mail: petri.michael@t-online.de



VEREINSLOKAL

Zum Wandsetaler
Walddörferstraße 247
22047 Hamburg

Tel.: 69 36 511, Mobil: 0178 - 16 42 843
E-Mail: peter-metzulat@hotmail.de



Geschäftsstelle:
Stephanstraße 5, 22047 Hamburg
Mo 17 - 19 Uhr, Mi 11 - 13 Uhr, Do 18 - 20 Uhr
Tel.: 693 34 49, Fax: 693 40 13, E-Mail: info@tsvwandsetal.de

Ansprechpartnerin: Andrea Mäckel

ABTEILUNGEN

BEACHVOLLEYBALL

Daniel Witt - Mobil: 0173 - 57 89 481

FUSSBALL (GESAMT)

Michael Köhler - Mobil: 0177 - 41 42 436
E-Mail: mktsvw@gmx.de

FUSSBALL (LIGA)

Michael Köhler - Mobil: 0177 - 41 42 436

FUSSBALLJUGEND

Mehmet Akkus - Mobil: 0176 - 301 220 19
E-Mail: m.akkus@tsvwandsetal.de
Fußballjugend-Büro: 751 192 57 (Do 18-19 Uhr)
E-Mail: fuju@tsvwandsetal.de

FUSSBALL (SCHIEDSRICHTER))

Daniel Ranck - Mobil: 0176 - 202 755 70
E-Mail: daniel.ranck1995@gmail.com

GESUNDHEITS- UND HERZSPORT

Information und Beratung über die Geschäftsstelle

GYMNASTIK & TANZ

Barbara Domaniecki - Tel.: 693 59 65
Elke Knaack - Tel.: 677 55 39

HANDBALL

Michael Winkler, Tel.: 673 34 54, Mobil: 0173 - 242 79 45
Peter Brix, Tel.: 66 39 89

KARATE

Sebastian Kronenwerth - Mobil: 0178 - 17 52 334
E-Mail: info@karate-wandsbek.de

VORSTAND

1. Vorsitzender - Sportlicher Vorstand

Jürgen Meins - Tel.: 180 666 90, Mobil: 0170 - 68 85 083
E-Mail: j.meins@tsvwandsetal.de

2. Vorsitzender - Kaufmännischer Vorstand

Dr. Steve-Alexander Eichfuss LL.M - Mobil: 0170 - 91 55 563
E-Mail: s.eichfuss@tsvwandsetal.de

3. Vorsitzender - Technischer Vorstand

Sebastian Kronenwerth - Mobil: 0178 - 17 52 334
E-Mail: s.kronenwerth@tsvwandsetal.de

Jugendratsvorsitzende

Franziska Witt - Mobil: 0176 - 626 366 72
E-Mail: f.witt@tsvwandsetal.de

Beisitzer

Kai Remmert - Tel.: 66 31 28, Mobil: 0176 - 964 802 42
E-Mail: kairem@web.de

LAUFTREFF

Björn Schlüter - Mobil: 0176 - 403 104 10

LEICHTATHLETIK

Jürgen Meins - Mobil.: 0170 - 68 85 083

RINGEN

Zur Zeit nicht besetzt, Kontakt über die Geschäftsstelle

SHINSON HAPKIDO

Dirk Alpers - Tel. 695 82 52
Annette Schober - E-Mail: annette-schober@t-online.de

SPIELMANNSZUG

Nicole Klinkmann - Tel.: 716 015 43

TENNIS

Jörg Ahl - Mobil.: 0176 - 430 207 19, E-Mail: joerg.ahli@gmail.com
Silvio Schneider - Mobil.: 0173 - 39 12 782,
E-Mail: silvioschneider@gmx.net

TISCHTENNIS

Marleen Kretzschmar - Tel.: 452 611

TISCHTENNIS (HOBBY)

Klaus-Dieter Gneckow - Tel.: 65 24 918, Mobil: 0175 - 88 68 383

TURNEN

Christiane Klöckner - Tel.: 64 33 919, Mobil: 0175 - 88 68 383
Dorothea Knaack - Tel.: 64 52 206

VOLLEYBALL

Melanie Siemt - Mobil: 0176 - 481 999 99
E-Mail: melanie@siemt.net

VOLLEYBALL (HOBBY)

Bernd Grayek - Mobil: 0172 - 96 96 375

WEITERE ORGANE

Beirat: Jan Balcke, Ralf Berlihn, Michael Petri,
Hanni Rath, Ingo von Maltitz

Ehrenrat: Klaus Cavier, Theo Jürs, Uwe Köhn

Ehrenvorsitzende: Jutta Rönsch

KOOPERATIONEN

KITA STEPHANSTRASSE

Stephanstraße 11, 22047 Hamburg
Tel.: 693 80 27

KITA AM EICHTALPARK

Walddörferstraße 243, 22047 Hamburg
Tel.: 278 052 86

